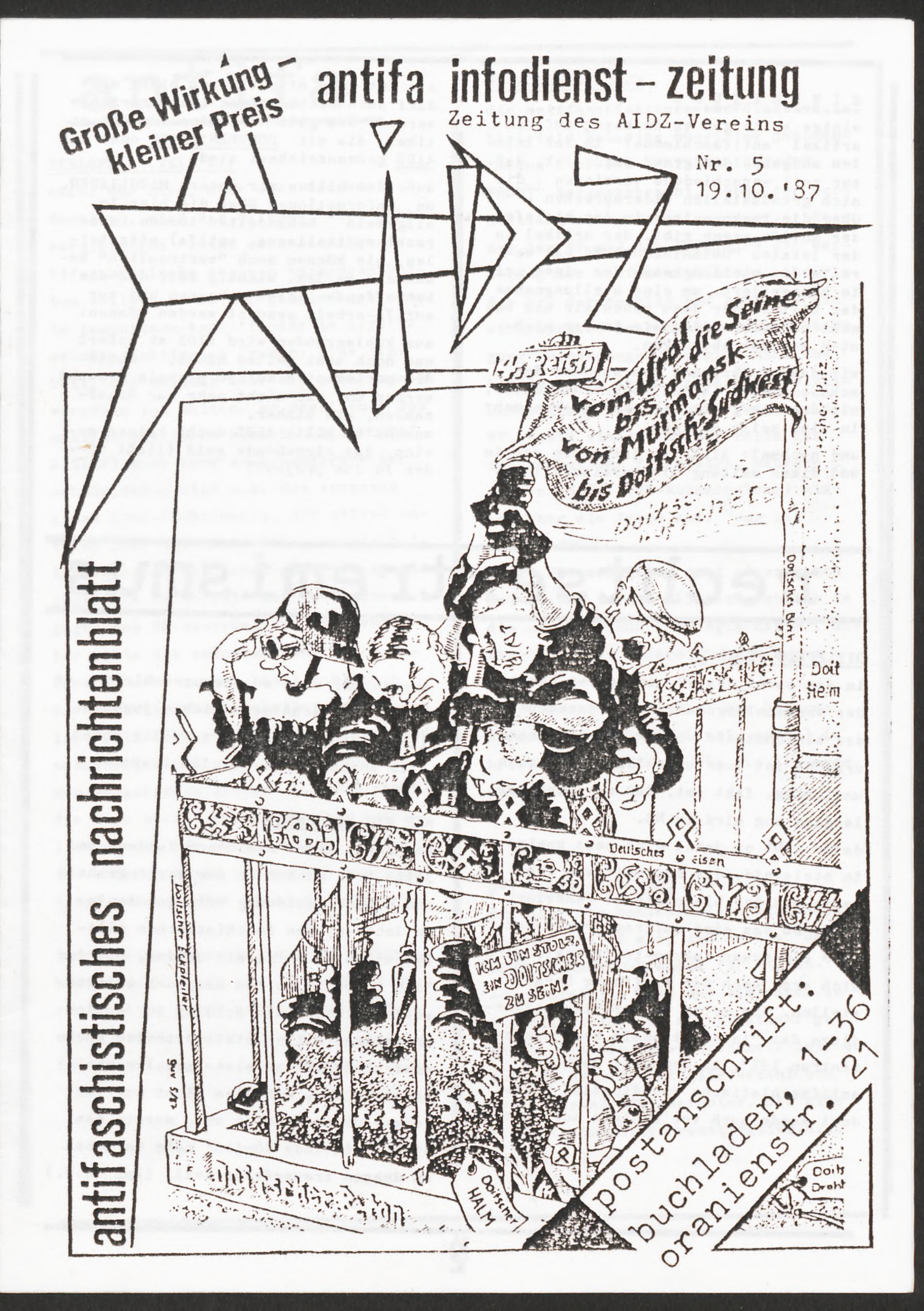


antifa infodienst - zeitung
Zeitung des AIDZ-Vereins
Nr. 5
19.10.'87
Große Wirkung -
kleiner Preis
AIDZ
antifaschistisches nachrichtenblatt
Vom Ural bis an die Seine
von Murmansk bis Doitsch-Südwest
Reich
Doitsches Blech
Doit Heim
Deutsches Eisen
ICH BIN STOLZ EIN DOITSCHER ZU SEIN!
Doitscher HALM
Doit Draht
postanschrift:
buchladen, 1-36
oranienstr. 21

EINLEITUNG

einige kritk gab es in bezug auf den artikel "antifaschismus?" in der letzten ausgabe. der grund dafür ist, daß zur zeit verschiedene versionen - die sich grundsätzlich widersprechen - über die vorkommnisse in der bielefelder antifa-szene gibt. der artikel in der letzten "UNZERTRENNLICH" hat bereits die stellungnahme der einen seite kommentiert. um eine stellungnahme der bielefelder dazu haben wir uns bemüht und wir werden sie in der nächsten ausgabe abdrucken.

wir danken übrigens dem spender der schönen neuen (alten) schreibmaschine, mit der wir glatt vier buchstaben mehr in eine zeile kriegen.

und nochmal: AIDZ ist jetzt ein verein und diese zeitung die vereinszeitung! sie ist kein öffentliches blatt und darf auch nicht öffentlich vertrieben werden. das gilt vor allem für die artikel, die mit DOKUMENTATION oder mit AIDZ gekennzeichnet sind!

außerdem bitten wir unsere MITGLIEDER, un informationen über die hier im allgemein behandelten themen (also rechtsradikalismus, antifa) mitzuteilen, sie können auch "vertraulich" behandelt werden. wichtig ist, daß die betreffenden infos ankommen und zur antifa-arbeit genutzt werden können!

aus kohlegründen wird AIDZ ab sofort nur noch acht seiten haben, damit die portokosten auf 50 pfennig gesenkt werden und wir nicht mehr nur draufzahlen, wie bisher.
ansonsten gilt: AIDZ macht keinen gewinn, das eingehende geld fließt wieder in das projekt!

rechtsextremismus

BIELEFELD (TEIL I)

in der nacht des 29. september brannte der versammlungssaal des NF-zentrum in der bleichstraße völlig ab. die brandursache ist zwar ungeklärt, aber auch unwichtig. fakt ist, daß es jetzt wohl langsam eng wird im NZ.
dafür gibt es jetzt eine neue kneipe in bielefeld, die zur zeit von den nazis aus der bleichstraße renoviert wird. ob das eine auftragsarbeit ist oder ein neuer fascho-treffpunkt, wird sich erst nach der eröffnung herausstellen. 15o meter weiter liegt allerdings das "internationale begegnungszentrum IBZ", in dem u.a. auch die antifaschistische koordination tagt. dort wurde auch vor einigen wochen ein türkischer mann zusammengeschlagen, er konnte im nachhinein sieben jugendliche identifizieren. zufällig waren alle vorher in der bleichstraße...

WER WAR BARSCHEL?

barschel, einst ministerpräsident und jetzt tot, machte in der vergangenheit aus seiner gesinnung kein geheimnis: so lobte er den faschistischen militärputsch in chile als aktion, mit der "den kommunisten das handwerk gelegt" wurde; bereits als schüler lud er den ehemaligen hitler-stellvertreter großadmiral DÖNITZ zu einer schulveranstaltung ein. daß dies nicht nur ein dumme-jungen-streich war, merkte man 1980: beim tode dönitz' nahm barschel an dessen trauerfeier teil. (taz 15.9.)

antifa

BIELEFELD (TEIL II)

nicht nur hier, aber hier besonders deutlich, wird das dilemma, wenn sehr verschiedene linke oder sonstige antifaschistische gruppen zusammenarbeiten wollen. ob in der gewaltfrage oder im faschismus-begriff oder in irgendwelchen taktischen fragen: eine einheitliche meinung oder ein gemeinsames vorgehen ist selten. so steht auch das antifaschistische bündnis (die KOORDINATION) kurz vorm auseinanderbrechen. schuld daran sind u.a. das vorgehen eines SDAJ-funktionärs, der aktive antifas über die demoleitung an die bullen verraten hat, aber auch die streitigkeiten im vorfeld der antifademo gegen das NF-zentrum. ein VVN-vertreter pißte die autonomen an, diese gabens genauso zurück (habt wohl noch nicht genug schwierigkeiten im eigenen lager, liebe genossen?) und die tollen massenorganisationen SPD und DGB nahmen verschreckt abstand... (DGB zieht die demo aber trotzdem durch). natürlich müssen die verschiedenen ansichten auf den tisch kommen und ausdiskutiert werden, aber nicht auf die art.

informationsmonopole innerhalb eines bündnisses finden wir ZUM KOTZEN! worum geht es denn? um parteipolitik unter dem deckmantel der antifa?
(aidz)

NF-DOKUMENTATION

die antifaschistische koordination in bielefeld hat eine 64seitige dokumentation über die "NATIONALISTISCHE FRONT" herausgebracht. neben der vorstellung einer wichtiger nazi-größten aus der NF und der FAP, wird der werdegang der neofaschistischen szene in der brd dargestellt und auch auf die widersprüche innerhalb der nazi-"bewegung" eingegangen. er gibt eine abhandlung zum thema "nationalrevolutionäre", zum "volksstaat"-gedanken der NF, sowie einen text zur rolle der frauen bei den faschisten. mehrere seiten comix (NF-kurzschulung) klären über die frage auf: "was ist doitsch?".
diese dokumentation gibt einen guten und leicht verständlichen einblick in die struktur und ideologie der NF, die aber auch für andere faschogruppen gelten.
die broschüre kann über uns bezogen werden: für 6,50 DM (inkl. porto) in briefmarken schicken wir dir ein exemplar zu.

DVU VERFASSUNGSTREU

der chef des bundesverfassungsschutz, frisch, teilte mit, daß er die "DEUTSCHE VOLKSUNION" nicht für verfassungsfeindlich hält und sie würde in der öffentlichkeit nur wichtiger gemacht, als sie in wirklichkeit sei. er spielte auch die mitgliederzahl von (mindestens) 6000 herunter. die alte leier - unwichtige rechtsradikale...
(dw 16.9.)

DOKUMENTATION

ANSCHLAG

am 28.9.1985 wurde günter sare bei einer antifaschistischen demonstration gegen die NPD in frankfurt von der polizei ermordet. dieser politische mord führte zu unruhen und anschlägen in der ganzen brd und teilweise im ausland. heute wird das in vergessenheit gedrängt.
doch wir haben nichts vergessen und deshalb in der nacht zum 28.9.1987 in göttingen zwei baumaschinen der firma "wenzel" (hoch-tiefbau) den flammen zum opfer fallen lassen.
damit können wir zwar nicht die fehlende kontinuität und perspektivlosigkeit in großen teilen der "revolutionären" brd-widerstandsbewegung beheben, aber doch die uns dringlich erscheinenden schwächen (fehlende kontinuität und perspektive) an einem konkreten punkt kritisch in erinnerung rufen. den mord an günter und die damit verbundenen geschehnisse ein wenig aus der vergessenheit zu reißen ist für uns genauso wichtig, wie die allgemeine kritik an der "bewegung".
die firma "wenzel" war gerade damit beschäftigt, an der brücke "im rinschenrott" verkabelungen vorzunehmen. die brücke (...) führt an dieser stelle über eisenbahnlinien und wurden wegen des bundesbahn-trassenbaus extra verändert. (...) somit profitiert auch die firma "wenzel" am trassengeschäft. wir haben uns diese stelle ausgesucht, weil mensch die politische ebene nicht von der ökonomischen trennen kann. ausbeutung und herrschaft werden ökonomisch organisiert und abgesichert. daher rangieren für uns imperialistische projekte wie die trasse und daran profitierende kapitalistische unternehmen als angriffsziele gleichbedeutend neben polizeieinrichtungen, banken usw.
wer hier unterscheidet und meint, im zusammenhang mit dem mord an günter nur bullen etc. angreifen zu könnnen, denkt (handelt?) nur vom bauch zum kopf und wieder zurück.

FÜR JEDE/N GETÖTETE/N GENOSSEN/IN
REICHT UNS DIE TRAUER NICHT
IHR BEZAHLT UNS ALLES
UND IHR BEZAHLT ES TEUER

antifaschistisches kommando
günter sare

WIKING-JUGEND-LAGER

mehrere hundert antifaschisten waren losgezogen, um am 3. oktober das zeltlager der faschistischen WIKING-JUGEND bei celle zu behindern. doch in altbekannter manier zogen die hüter des rechts und der ordnung in scharen auf: die antifas bekamen jedenfalls nur bullen, bullen uns bullen zu sehen, viele wurden personalienüberprüft und festgehalten. eine behinderung des lagers war nicht möglich, das behinderte die staatsmacht. der alte spruch bewahrheitet sich immer wieder: ...
...schützen die faschisten! (aidz)

RIEGER FREIGESPROCHEN

der seit jahren als aktiver nazi bekannte hamburger rechtsanwalt JÜRGEN RIEGER wurde ende september vom 5. strafsenat des bundesgerichtshofs vom vorwurf der beleidigung der opfer der naziherrschaft und verunglimpfung des andenkens verstorbener freigesprochen. rieger hatte 1981 in einem plädoyer als verteidiger eines ss-mannes behauptet, daß das warschauer ghetto nur zur eindämmung einer thyphusepedemie eingerichtet worden sei und die hungersnot dort hätte durch "ein bißchen solidarität" der 260.000 dort lebenden juden eingedämmt werden können.
(dw 30.9.)

diverses



SKINÜBERFALL IN HANNOVER

rund 40 nazi-skinheads haben in der nacht des 25. september in hannover eine schlägerei mit türkischen jugendlichen provoziert. sie drangen in eine spielhalle ein und begannen dort zu prügeln. beim eintreffen der polizei zogen sich die faschisten zurück, um kurz darauf erneut ausfzutauchen und sich dann auch mit der polizei zu prügeln. 13 skins wurden festgenommen. (presse 27.9.)

"TAG DES FLÜCHTLINGS"

Zufällig haben wir mitgekriegt, daß der DGB oder sowas eine "woche des ausländischen mitbürgers", sowie einen "tag des flüchtlings" begangen hat. leider wurde uns nicht mitgeteilt, um welchen flüchtling es sich dabei konkret handelt. wir haben jedenfalls weder das erfahren, noch was die ganze aktion eigentlich sollte... (aidz)

berlin

WAFFENFUNDE

wieder mal fand die polizei (zufällig) in berlin zwei große waffenlager in wohnungen. maschinenpistolen, munition, gewehre, handgranaten usw. kamen ans licht. beide funde waren (angebl.) voneinander völlig unabhängig, und nicht zu vergessen: es waren natürlich lediglich "waffenliebhaber" und keine rechtsradikalen. immerhin mußte der staatsschutz zugeben, daß auch nazi-embleme und hitler-reden gefunden wurden. aber notfalls sind es ja dann einzelne "spinner". einer der männer ist übrigens bei der polizei, beide sind selbstverständilich auf freiem fuß. (dw 8.10.)

KLARTEXT

aus der antwort der schulsenatorin auf eine anfrage eines spd-abgeordneten: "die unregelmäßig erscheinende rechtsextremistische publikation "klartext" wird von der "klartext-redaktionsgemeinschaft", gütersloh, unter der verantwortung des führenden mitglieds der NATIONALISTISCHEN FRONT (NF) meinolf SCHÖNBORN herausgegeben. sie wurde in berlin (west) u.a. vor berliner schulen an schülerinnen und schüler, von anhängern der NF verbreitet. die verteilung der zeitschrift läuft dem erziehungsauftrag der berliner schule zuwider. sobald mehrere exemplare in die hände von schülern gelangt sind, gehört es zur selbstverständlichen pflicht der schule, aufklärende gespräche und angemessene behandlung im unterricht anzusetzen. weitergehende maßnahmen würden der zeitschrift nur eine unangemessene bedeutung geben...
(jugend-presse berlin 6.10.)

BRANDSTIFTER VERURTEILT

am 29. september wurde das urteil gegen die jugendlichen brandstifter gesprochen, die am 27. juli '36 zwei zelte des flüchtlingslagers mühlenstraße in lankwitz anzündeten. die hauptinitiatoren SVEN OLAF MÖGELIN und "BABYGLATZE" (20 und 23 jahre alt) bekamen 22 bzw. 17 monate knast, mögelin bekam bewährung. auch die strafen der anderen sechs angeklagten, die damals allesamt jugendlich waren, wurden zur bewährung ausgesetzt. sie bekamen außerdem geldbußen und freizeitarbeiten auferlegt. (taz 30.9.)

VON DER JUNGEN UNION ZUR "REP"

die jahreshauptversammlung der JU tiergarten endete am 25. september mit einem eklat. der kreisvorsitzende CARSTEN PAGEL benutzte eine gruppe von ca. 25 rechtsradikalen in schwarzen klamotten zur kontrolle am eingang. mißliebige mitglieder wurden nicht hereingelassen. als der JU-landesvorsitzende DIETER DOMBROWSKI die sofortige absetzung pagels bekanntgab, wollte dieser ihn mit hilfe seiner schwarzhemden rauswerfen lassen. daraufhin wurde die versammlung aufgelöst. kurz darauf traten PAGEL, sowie zwei weitere vorstandsmitglieder (FRANK MENGE und THOMAS SCHWEIZER) ebenfalls aus.
als am 10. oktober die versammlung wiederholt wurde, gab pagel bekannt, daß neben ihm noch 33 weitere mitglieder der JU-tiergarten die organisation verlassen hätten. davon sei ein teil zu den REPUBLIKANERN gegangen. der geschichte voraus ging der übertritt von 28 JU-mitgliedern aus charlottenburg nach tiergarten. damit sollte die rechtsradikale mehrheit in diesem kreisverband gebrochen werden. der kv tiergarten gilt neben tempelhof und reinickendorf als besonders rechtslastiger JU-kreisverband.
(presse, aidz)

DENKZETTEL

"denkzettel" heißt eine neue schülerzeitung, die zur zeit an berliner oberschulen kostenlos verteilt wird. sie ist mitglied in der "berliner jugendpresse", einer rechten schülerzeitungsvereinigung.

themen der 1. nummer:
- kulturimperialismus
- rudolf heß
- ausländerwahlrecht

außerdem: "satire", buch- und plattentips, comics, kommerzielle und angebliche werbeanzeigen (z.b. deutschland ist größter als die bundesrepublik); titelbild: rudolf heß.

herausgeber: zur zeit sechs leute bis 21 jahre, davon vier schüler. über den "arbeitskreis denkzettel" soll der herausgeberkreis mit interessierten schülern erweitert werden.

verantwortlicher und hauptinitiator:

andreas storr (19 jahre)
1-62 (schöneberg), leberstr. 28
(bei seinen eltern), tel. 781 71 44

er kennt den bekannten neonazi MARIO DOMBROWSKI persönlich und unterhält kontakt zur DJI (DEUTSCHE JUGENDINITIATIVE), wo er und die anderen aber angeblich nicht mitglieder sind.

auflage: 2000 (angegeben sind 4000)

bis zu den herbstferien wurde der DENKZETTEL an drei schulen verteilt, bis dezember soll die zeitung noch an gymnasien und berufschulen in friedenau, steglitz und wilmersdorf kommen, die nächsten ausgaben werden in immer anderen bezirken verteilt.

ziel der zeitung ist die rechte politisierung von schülern, ihre mitarbeit und mittelfristig ihre organisierung, z.b. in der DJI. bisher gab es allerdings noch keine "positiven" reaktionen von schülern, an einer schule wurden die verteiler jedoch davongejagt. da die anzeigenkunden die politische ausrichtung der zeitung nicht kennen, verzichten wir vorerst auch auf ihre nennung. (aidz)

ACTION IN LICHTENTOWN

nicht schlecht staunte die lichtenrader bevölkerung, als sie in der nacht des 26. september in ihren dorfstraßen wannen, einen wasserwerfer und sogar einen räumpanzer der polizei besichtigen konnten. diese gingen - mit unterstützung ziviler kollegen - auf "antifa-jagd", nachdem das gerücht die runde gemacht hatte, 200 antifaschisten wollten in dieser nach nazis suchen und diese verprügeln. leidtragende dieser posse waren dafür ca. 25 jugendliche, die den bullen in die hände fielen und 1 1/2 stunden festgehalten wurden. waffen wurden keine gefunden, was die staatsmacht aber nicht davon abhielt, die personalien aller jugendlicher aufzunehmen und abzuspeichern. nächstes mal besser aufpassen!

FREIE UMSCHAU

MICHAEL KRÄMER, bisher "freier mitarbeiter" der berliner nazi-postille "freie umschau", mußte seinen hut nehmen. offenbar war seine rechtsradikale berichterstattung nun doch zu sehr parteiorientiert: obwohl selbst FAP-mitglied der ersten stunde machte er in fast jeder FU-ausgabe kostenlos werbung für die REPUBLIKANER. dies entschpricht nun aber den ideen und der vorgegebenen linie des herausgebers STEFAN HEICKING überhaupt nicht. zwar kommt er wie krämer aus der NPD und war als "scharführer" maßgeblich am aufbau der DAJ (deutsche arbeiterjugend) beteiligt, nachdem bei ihm aber mehrere schußwaffen und munition gefunden wurden, schlug er einen weniger offen faschistischen kurs ein. die "freie umschau" ist ein ergebnis davon: rassistische und faschistische ideologie wird hier in harmlosem gewand verbreitet. da kommt offene rechtsradikale und vor allem parteiliche propaganda garnicht gut an... (aidz)

GRENZ-ANSCHLAG

drei rechtsradikale zündeten am 2. oktober die holzverkleidung der berliner mauer am brandenburger tor an. die männer wurden am nächsten morgen festgenommen. (aidz, taz 3.10.)

who is who

OTTO WENZEL

geboren 1929 machte "dr." wenzel seit anfang der 50er jahre eine wirkliche politische karriere durch mehrere parteien: damals noch in der KPD, bzw. der SED/SEW mitglied, ging er 1952 in die SPD. dieser gehörte er als aktives mitglied und funktionär 35 jahre lang an.

ab 1975 war wenzel volksbildungsstadtrat im wedding. diesen posten ließ er elf jahre lang nicht mehr los. danach wechselte er (1985) als 'lehrbeauftragter für politik' an die technische fachhochschule, wo er auch heute noch tätig ist..

im mai 1987 verließ er die SPD und beteiligte sich an der gründung des landesverbands der REPUBLIKANER.

am 5. september wurde wenzel zum stellvertretenden landesvorsitzenden der berliner REP bestimmt. gleichzeitig ist er geschäftsführender landesvorsitzender der partei.

OTTO WENZEL
BOHM-SCHUCH-WEG 13
1000 BERLIN 47
tel. 6046060